



St. Johannes- Schützenbruderschaft Berge e.V.



St. Johannes-Schützenbruderschaft, 59964 Medebach-Berge

Bankverbindungen:

Sparkasse Hochsauerland
(BLZ 41651770) 71 002 265

Volksbank Medebach
(BLZ 400 693 48) 30 146 000

Protokoll

**der Stadtschützenversammlung vom 19. März 2011
in der Schützenhalle zu Berge**

Ausrichter: St. Johannes - Schützenbruderschaft Berge 1964 e.V.

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken
2. Grußworte
3. Verlesung der Niederschrift zur Stadtschützenversammlung vom 06.03.2010 in Titmaringhausen
4. Rückblick auf 40 Jahre Stadtschützenverband Medebach
5. Termin - Jungschützenkönigsschießen
6. Diadem für Stadtschützenkönigin/Königskette für Jungschützenkönig
7. Chronik der Stadtschützenfeste
8. Verschiedenes

Zur Versammlung erschienen lt. Anwesenheitsliste 127 Schützenbrüder.

Die Stadtschützenversammlung begann um 19.00 Uhr in der St. - Johannes Kirche zu Berge, mit der heiligen Schützenmesse in deren Verlauf die neue Stadtschützenstandarte gesegnet wurde.

1. Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken

Der 1. Vorsitzende und Hauptmann der St. Johannes – Schützenbruderschaft Berge (Edwin Müller), eröffnete um 20.25 Uhr die Stadtschützenversammlung und hieß alle anwesenden Schützenbrüder herzlich willkommen. Er stellte fest, dass zu dieser Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Anschließend begrüßte er die anwesenden Vereinsvorstände aus dem Stadtgebiet Medebach, sowie deren amtierende Schützenkönige und Jungschützenkönige.



St. Johannes- Schützenbruderschaft Berge e.V.



St. Johannes-Schützenbruderschaft, 59964 Medebach-Berge

Besonders begrüßte er:

Dirk Gresch = Präses
Thomas Grosche = Bürgermeister
Michael Schäfer = amtierender Stadtschützenkönig
Hans-Bernd Dessel = damalig amtierender Kreisschützenkönig
Alexander Hunold = amtierender Stadtjungschützenkönig
Hubertus Sauerwald = amtierender Bundesjungschützenkönig
Dieter Braun = Kreisoberst des Kreisschützenbundes Brilon
Norbert Clement = Kreisgeschäftsführer des KSB Brilon
Michael Müller = Kreisjugendsprecher des KSB Brilon
Bernd Hellwig = Vizepräsident der EGS
Josef Mütze jun. = Ortsvorsteher von Berge

Bankverbindungen:

Sparkasse Hochsauerland
(BLZ 41651770) 71 002 265

Volksbank Medebach
(BLZ 400 693 48) 30 146 000

Zum anschließenden Totengedenken erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und gedachten der verstorbenen Schützenbrüder der letzten Jahre. Die Musikkapelle Eppe spielte dazu einen Choral.

2. Grußworte

Bürgermeister (Thomas Grosche) richtete im Namen von Rat und Stadtversammlung Medebach Grüße an die Versammlung aus. In seinem Grußwort hob (Thomas Grosche) die Wichtigkeit der Schützenvereine für ein harmonisches Dorfleben hervor. Die Traditionsbewahrung der Schützenvereine - und bruderschaften, wo Eigenschaften wie Gemeinsinn, Nachbarschaftspflege, Glauben und Ehrenamt durch die Schützenbrüder gelebt und weitergegeben werden.

Daran anschließend richtete Kreisoberst (Dieter Braun) in seinem Grußwort einen positiven Blick in die Zukunft. Er blickte aber auch auf 40 Jahre Stadtschützenverband Medebach zurück, die ihren Anfang 1970 / 1971 nahmen. Dabei hob er in seiner Eigenschaft als Kreisoberst, die Kreisschützenfeste einiger Ortschaften des Stadtverbandes in der Vergangenheit hervor. Er dankte dem Stadtschützenverband für die Unterstützung des KSB in den zurückliegenden 40 Jahren.

Abschliessend stellte Ortsvorsteher (Josef Mütze jun.) den Ort Berge vor. Mit 2 Handwerksbetrieben, einem regen Vereinsleben und nicht zuletzt einer gut wachsenden Einwohnerzahl, die konträr dem Abnehmen der Einwohnerzahl vieler Ortschaften auf dem Lande entgegen steht und das vorherrschende Gefühl in Berge ein positives ist mit Blick in die Zukunft.



St. Johannes- Schützenbruderschaft Berge e.V.



St. Johannes-Schützenbruderschaft, 59964 Medebach-Berge

Bankverbindungen:

Sparkasse Hochsauerland
(BLZ 41651770) 71002265

Volksbank Medebach
(BLZ 40069348) 30146000

3. Verlesung der Niederschrift zur Stadtschützenversammlung von 2010

Der Hauptmann der St. Antonius – Schützenbruderschaft Titmaringhausen (Raphael Pfeifer) verlas das Protokoll zur Stadtversammlung 2010 in Titmaringhausen. Da keine Beanstandungen seitens der Versammlung kamen, wurde das Protokoll angenommen.

4. Rückblick auf 40 Jahre Stadtschützenverband Medebach

Der Vizepräsident der EGS (Bernd Hellwig) richtete zu Beginn seines Rückblicks herzliche Grüße von der EGS an die Versammlung und im besonderen an Präses (Dirk Gresch).

Der Rückblick in Auszügen:

Bernd Hellwig erinnerte an die Blütezeit der Schützengemeinschaften, die bis auf das 14. Jahrhundert zurückgeht. Der Stadtschützenverband hatte seinen Anfang 1970 in einer Diskussion hier in Berge. Der Anlaß für die Gründung war der Zusammenschluß der 10 Schützenvereinigungen des Stadtgebietes Medebach. Dies wurde dann endgültig 1 Jahr später in Titmaringhausen beschlossen.

Als eine der ersten Bestimmungen wurde die Durchführung einer jährlich stattfindenden Stadtschützenversammlung festgelegt. Daran anschließend wurde auch ein Stadtschützenfest im Rhythmus von 3 Jahren beschlossen.

Organisation und ein bestimmenden Vorstand gab es aber noch nicht bzw. steckte noch in den Kinderschuhen. Man einigte sich auf einen Vorstand im jährlichen Wechselrhythmus, nämlich das immer der Vorstand amtiert der auch im laufenden Jahr die Stadtschützenversammlung ausrichtet.

Der Stadtschützenverband Medebach wuchs mit jeder gemeinsam getroffenen Festlegung im Laufe der Jahre immer enger zusammen, so dass man zurecht Stand heute von einer harmonischen aber vor allem funktionierenden Gemeinschaft sprechen kann.

Aus aktuellem Anlaß begrüßte er auch, die Anschaffung einer Stadt - schützenstandarte, die dem Stadtschützenverband noch mehr Authentizität und ein Zeichen der Gemeinschaft nach außen hin verleiht.

Insbesondere zum Thema Stadtschützenstandarte, hob (Bernd Hellwig) die geschichtliche / kirchliche und auch politische Bedeutung von Fahnen hervor.

Fahnen sagen mehr aus, als es manche Menschen mit Worten tun können.

Eine Fahne zeigt die Heimat, den Glauben, die Geschichte und nicht zuletzt repräsentiert sie die Vereinigung, oftmals mehr als es Menschen je tun können.

Abschliessend dankte er der Versammlung für die Aufmerksamkeit, und rief



St. Johannes- Schützenbruderschaft Berge e.V.



St. Johannes-Schützenbruderschaft, 59964 Medebach-Berge

Bankverbindungen:

Sparkasse Hochsauerland
(BLZ 41651770) 71 002 265

Volksbank Medebach
(BLZ 40069348) 30 146 000

allen Anwesenden nochmals die besondere Wichtigkeit der Stadtschützen - standarte in Erinnerung.

(Die komplette Rede von Bernd Hellwig im Original liegt allen Vereinigungen im Anhang dieser Niederschrift vor)

Der 1. Vorsitzende (Edwin Müller) bedankte sich bei (Bernd Hellwig) für den Rückblick. Er erinnerte im Anschluß an die wichtigsten Stationen von (Bernd Hellwig) und seine Verdienste rund um das Schützenwesen.

Zu einer Gratulation für diese verdienstvolle Zeit Bernd Hellwigs bat der 1. Vorsitzende (Edwin Müller) alle Vorsitzenden nach vorne zu einem Feierakt. Dabei wurde (Bernd Hellwig) als Geschenk eine Präsenttafel überreicht, die er sichtlich bewegt, voller Freude entgegen nahm und mit 3 Liedern von der Musikkapelle musikalisch bestens unterlegt wurde. Passend zu diesem Feierakt wurde (Bernd Hellwig) noch nachträglich zur Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland von allen Vorständen gratuliert.

5. Termin - Jungschützenkönigsschießen

Dazu bat der 1. Vorsitzende (Edwin Müller), den Hauptmann (Hubert Brocke) der St.- Hubertus Schützenbruderschaft Dreislar ans Pult, da die Schützenbruderschaft Dreislar dieses Jahr 2012 das nächste Stadtschützenfest ausrichtet.

Hubert Brocke teilte mit, dass der Termin für das Jungschützenkönigsschießen der Freitag 31. 08. 2012, also der 1. Tag des 3 Tage währenden Stadt – schützenfestes sei, und somit den Auftakt für das Stadtschützenwochenende bildet.

6. Anschaffung Diadem für Stadtschützenkönigin / Königskette für Jungschützenkönig

Nach einer kurzen Überlegungspause schlug der 1. Vorsitzende (Edwin Müller) vor, das alle Bruderschaften und Vereine sich das innerhalb eines Jahres bis zur nächsten Stadtschützenversammlung in Deifeld 2012 überlegen sollten. Aus der Versammlung schlug der Hauptmann des Bürgerschützenvereins Düdinghausen (Ferdinand Asmuth) vor, direkt abzustimmen über die Anschaffung, um auf der nächsten Stadtschützenversammlung schon über die Modelle bzw. bestimmte Ausführungen abzustimmen.



St. Johannes- Schützenbruderschaft Berge e.V.



St. Johannes-Schützenbruderschaft, 59964 Medebach-Berge

Bankverbindungen:

Sparkasse Hochsauerland
(BLZ 41651770) 71002265

Volksbank Medebach
(BLZ 40069348) 30146000

Der Hauptmann der St. Hubertus Schützenbruderschaft Dreislar (Hubert Brocke) warf ein, das beide Anschaffungen vom übrig gebliebenen Geld für die Stadt – schützenstandarte erworben werden sollten. In diesem Zusammenhang gab (Ferdinand Asmuth) die Anschaffungskosten für die Standarte in der Versammlung bekannt. Diese sind unter Tagesordnungspunkt 8 aufgeführt.

Der 1. Vorsitzende (Edwin Müller) schlug abermals der Versammlung vor, das die Anschaffung für Diadem und Königskette auf jedenfall getätigt werden, aber über Modelle + Preise auf der nächsten Stadtschützenversammlung erst bestimmt wird. Hierzu kamen keine Einwände mehr, so dass zum nächsten Tagesordnungspunkt übergegangen werden konnte....

7. Chronik der Stadtschützenfeste

Hierzu bat der 1. Vorsitzende (Edwin Müller) nochmals (Ferdinand Asmuth) zu Wort, der zu diesem Thema sich bereits mit Ernst Soboll dem Regionalpräsidenten der EGS schon ausgetauscht habe und des weiteren sich beide schon darauf verständigt haben, die Chroniken zu digitalisieren. Dazu müssen aber noch Angebote geprüft und letztlich ausgewählt werden.

8. Verschiedenes

Den Anfang diesen Tagesordnungspunktes bildete die Übergabe der Urkunden für das Kreispokalschießen vom Jahr 2010 durch das Vorstandsmitglied des Kreisschützenbundes Brilon (Johannes Welticke).

Daraufhin ergriff der 1. Vorsitzende der St. Sebastianus - Schützenbruderschaft Medebach (Josef Schreiber) das Wort, der alle Anwesenden und Vereine in diesem Zusammenhang zu allen Veranstaltungen und Festlichkeiten zum 525-jährigen Jubiläum der Medebacher Schützen recht herzlich einlud.

Als die Versammlung sich dem Ende neigte, bemängelte der Vorstand der St.-Engelbertus-Schützenbruderschaft Medelon die Anschaffung der Stadtschützenstandarte bzw. die Feier in diesem Zusammenhang. Der Medeloner Vorstand hatte gegen die Anschaffung entschieden. Zur Erklärung für die Versammlung stellte der 1. Vorsitzende (Edwin Müller) im Rückblick noch mal den Werdegang von der Idee bzw. zur Anschaffung der Standarte ausführlich dar. Die Idee wurde bei einem Treffen aller Hauptleute eingebracht, mit dem Hinweis dieses in den jeweiligen Vorständen anzusprechen bzw. mit Ja oder Nein für die Anschaffung einer Standarte



St. Johannes- Schützenbruderschaft Berge e.V.



St. Johannes-Schützenbruderschaft, 59964 Medebach-Berge

Bankverbindungen:

Sparkasse Hochsauerland
(BLZ 41651770) 71002265

Volksbank Medebach
(BLZ 40069348) 30146000

abzustimmen.

In dieser Abstimmung hatten 8 von 10 Vorständen sich für die Anschaffung ausgesprochen, zumal - um auf Tagesordnungspunkt 6 (Aufwendung für die Standarte) zurück zu kommen, die Anschaffung nahezu komplett durch Sponsoren abgedeckt werden konnte, die sich wie folgt aufteilen (bzw. Ferdi Asmuth auf der Versammlung schriftlich aufgelistet verteilen ließ):

Gesamtaufwendung Stadtschützenstandarte = 4.870,- €

Volksbank = 2.500,- €

Stadt Medebach = 1.000,- €

Veltins = 500,- €

Warsteiner = 400,- €

Krombacher = 300,- €

Summe Spenden = 4.700,- €

Es entwickelte sich eine rege Diskussion von Befürwortern und Gegnern, in deren Kern man deutlich heraus hören konnte, das einige Schützenbrüder mit diesem sogenannten „Alleingang“ der Hauptleute so ihr Problemchen hatten, und sich nicht gut genug informiert fühlten.

Der Hauptmann der Medebacher Schützen (Josef Schreiber) fügte nochmal an, das alle Vorstände innerhalb des Gremiums abstimmen konnten, und das deutliche Ergebnis für eine Anschaffung demokratisch zustande gekommen sei. Kreisjugendsprecher (Michael Müller) fand es schade in diesem Zusammenhang, das Johannes Welticke als Stadtverbandsvertreter im KSB nicht zum Treffen der Hauptleute eingeladen wurde.

Die Emotionen ging zum Teil hoch, aber Kreisoberst Braun erzählte das es bei den anderen Stadtschützenverbänden des KSB – Brilon wie etwa Marsberg Olsberg / Winterberg und Hallenberg zum Teil noch emotioneller zugeht. Da keine weiteren Einwände oder Fragen mehr aus der Versammlung kamen, bedankte sich der 1.Vorsitzende (Edwin Müller) für die rege Beteiligung und den zum großen Teil harmonischen Verlauf der Versammlung.

Die Versammlung schloß um 22.35 Uhr mit der Deutschlandhymne.

Berge, den 10.11.2011

Edwin Müller
(Hauptmann und 1. Vorsitzender)

Nils Rogacki
(Schriftführer & Geschäftsführer)

Geschäftsführender Vorstand:

Hauptmann: Edwin Müller, Medebacher Str. 18
Adjutant: Dietmar Hillebrand, Auf den Bedden 10

Schriftführer: Nils Rogacki, Medebacher Str. 12
Kassierer: Dirk Weddemann, Medebacher Str. 5